

Anlass der Baumaßnahme

Das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel war auf mehrere Gebäude an den Standorten Trier und Bernkastel-Kues verteilt. Mit dem Neubau des Steillagenzentrums sind Kompetenzen des DLR Mosel zentral zusammengefasst. Weiterhin wird das Gebäude auch von dem Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Julius-Kühn-Institut (JKI), genutzt.

Standort und Funktionsbereiche

Das Steillagenzentrum befindet sich in der Nachbarschaft der Stadthalle und des Forums von Bernkastel-Kues. Bei der architektonischen Gestaltung sind auch Ideen von Studenten der Fachhochschule Trier berücksichtigt worden. Bezüge zum Weinbau an der Mosel werden in den Gestaltungselementen erkennbar und prägen den Neubau. Darüber hinaus wurde Wert auf Transparenz und Besucherfreundlichkeit gelegt.

Das Steillagenzentrum vereint die Funktionsbereiche Wissenschaftlicher Versuchswinbaubetrieb, Berufsbildende Schule, Weinbaulabor und Verwaltung. Der Weinbaubetrieb ist mit Kellerei und Lagerräumen im Untergeschoss angesiedelt und für eine Gesamtkapazität bis zu zehn Hektar Rebfläche ausgerichtet. Zentraler Punkt im Erdgeschoss ist der Weinprobier- und Verkaufsraum. Auf dieser Ebene ist auch die Berufsbildende Schule untergebracht. Das Weinbaulabor sowie die Büroarbeitsplätze befinden sich im Obergeschoss.



Bauweise und Energie

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung hat das Ziel, wirtschaftlich sinnvolle und Umwelt entlastende Maßnahmen umzusetzen. Die Anforderungen LBB-eigener Richtlinien gehen deutlich über die Energieeinsparverordnung hinaus.

Das Steillagenzentrum ist in Folge dessen in besonders energieeffizienter Bauweise erstellt. Der Dämmstandard übertrifft die gesetzlichen Anforderungen und senkt damit den Energieverbrauch nachhaltig. Für die Wärmeversorgung in den Wintermonaten und die Kühlung in den Sommermonaten wird Geothermie, die zu den regenerativen Energien zählt, genutzt.

Wärmepumpe

Mit einer Sole/Wasser-Wärmepumpe wird die im Erdreich gespeicherte Wärme genutzt. Über einen Wärmetauscher wird die Erdwärme an die Sole, ein Gemisch aus Frostschutzmittel und Wasser, übertragen. Diese Form der ökologischen Energieerzeugung ist kostengünstig und umweltschonend.

Um die Erdwärme nutzbar zu machen, wurden im Hofbereich 16 Bohrungen mit einer Tiefe von 110 Metern vorgenommen. Ermittelt wurde dies durch eine so genannte Vorauslegung des Erdwärmesondenfeldes. Die so gewonnene Energie wird genutzt, um die Räume des Steillagenzentrums in den Wintermonaten mit Wärme zu versorgen. Die Wärmeübergabe erfolgt aufgrund der niedrigen Systemtemperaturen über die Fußbodenflächenheizung.

In den Sommermonaten wird das Erdreich zur Gebäudekühlung eingesetzt. Die zum Einsatz kommende Wärmepumpe deckt den vollen Wärmebedarf ganzjährig ab. Geothermische Energie ist eine Energiequelle, die ganzjährig in dem erforderlichen Potenzial zur Verfügung steht.



Entwurfsverfasser

Dieter Ranly, Landesbetrieb LBB, Niederlassung Idar-Oberstein

Tragwerksplanung

Hopp + Link, Ingenieurbüro für Tragwerksplanung, Simmern

Prüfstatik

Günter Freis, Prüfenieur für Baustatik, Bernkastel-Kues

Gebäudedaten

Baubeginn Sommer 2008

Fertigstellung Herbst 2010

Mietfläche ca. 2.500 m²

Gesamtbaukosten ca. 6,5 Mio. Euro

Bauherr

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung

Immobilienmanagement

Andreas Nath, Landesbetrieb LBB, Zentrale Mainz

Heinz-Günter Sowart Landesbetrieb LBB, Zentrale Mainz

Wolfgang Georges, Landesbetrieb LBB, PM/FM-Außenstelle Idar-Oberstein

Projektmanagement

Reinhard Pawletta, Landesbetrieb LBB, Niederlassung Idar-Oberstein

Projektleitung

Joachim Külzer (Planungsphase) und Günter Morscheiser (Ausführungsphase), beide Landesbetrieb LBB, Niederlassung Idar-Oberstein

Nutzer

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel

Landesbetrieb LBB: Die Experten für das Immobilien- und Baumanagement in Rheinland-Pfalz

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung ist der Immobilien- und Baudienstleister für das Land Rheinland-Pfalz. Zu seinen Aufgaben gehören die Betreuung und Optimierung des eigenen Immobilienbestands nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten sowie die Umsetzung von Bauvorhaben des Bundes inklusive der NATO und der Gaststreitkräfte, des Landes und Dritter.

Der durchschnittlich erwirtschaftete Jahresüberschuss beträgt rund 7 Mio. Euro. Die Bilanzsumme liegt bei 2,2 Mrd. Euro. Im Immobilienbesitz befinden sich rund 1.750 Gebäude mit einer Mietfläche von 2,8 Mio. m². Hierzu gehören Bürogebäude wie z. B. Ministerien, Finanzämter und Katasterämter sowie Spezialimmobilien wie z. B. Universitäten, Fachhochschulen, Justiz-, Polizei-, Forstgebäude, Museen und Schulen. Weiterhin erfolgen Baumaßnahmen für das Land an Burgen und Schlössern sowie für den Bund an Kasernen, Flughäfen und Pipelines in Rheinland-Pfalz.

Das Unternehmen verfügt niederlassungsübergreifend über Expertenwissen von Architekten und Ingenieuren, welches außerdem in den Competence Centern gebündelt wird. Durch den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien fördert der Landesbetrieb LBB den Klimaschutz sowie eine langfristige Senkung des Energieverbrauchs.

Das Unternehmen hat zurzeit rund 1.300 Mitarbeiter. Die Gebäude, Baumaßnahmen und Grundstücke werden von sieben Niederlassungen – Diez, Idar-Oberstein, Kaiserslautern, Koblenz, Landau, Mainz, Trier – sowie von der Zentrale in Mainz betreut. Aufsichtsbehörde des Landesbetriebs LBB ist das Finanzministerium Rheinland-Pfalz.

Kontakt/Presse

Markus Ramp, Pressesprecher

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Rheinland-Pfalz

Zentrale Mainz, Rheinstraße 4E, 55116 Mainz

Telefon: (0 61 31)-2 04 96-36

Fax: (0 61 31)-2 04 96-251

E-Mail: RampMarkus.Zentrale@LBBNET.DE

www.LBBnet.de

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einer politischen Gruppe verstanden werden könnte.

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung



Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel

Neubau des Steillagenzentrums in Bernkastel-Kues

Ein Projekt des Landesbetriebs Liegenschafts- und Baubetreuung

